

gen wohnhaft war] uffhin khommen umb rath dess
...[?] ⁶ so hingerichtet worden".

"Jdenkh [des Gefangenen?] Geörgj M ä d e r s [aus den Freien Äm-
tern] sach ⁷ mit weybel reden.

Rest"

- 1) Am 24. Juni 1630 hatte Zurlauben die Landschreiberei an Niklaus Holdermeyer abgetreten, s. SSRQ Aargau II/8, 215 Nr. 77 spez. 225 Zeile 26f.
- 2) Zuerst stand: "15 gl.", welcher Betrag dann aber wieder durchgestrichen und durch: "20 gl." ersetzt wurde.
- 3) Bis hierher ist dieser Abschnitt durchgestrichen.
- 4) Zuerst stand: "2 ducaten", welcher Betrag dann aber wieder durchgestrichen und durch: "4 Kr." ersetzt wurde.
- 5) Das vorausgehende Wort ist nicht mehr eindeutig lesbar.
- 6)

7) s. Zurlaubiana AH 135/53 Pt. 22

Dorsualnotizen gleichfalls von Beat II. Zurlauben - AH 135, 78

55

1628 Juli

A

ERKANNTNIS DES LANDVOGTS [DER FREIEN ÄMTER], NIKLAUS VON
DESCHWANDEN, BEZÜGLICH EINES HAUSBAUS VON JAKOB GEBNER,
GEN. GUGGER, VON GÖSLIKON¹

"Ein Schyn der folgenden erkhandtnuss machen ... alss uff den ...²
ten Julij 1628:

Jagli Gebner genant guggler von gössligkhon, den h Landtvogt Niclaus von Teschwanden den augenschyn Jnemen Lassen, synes platzes, alda ein huss Zubuwen vermeint undt desswegen den h: Landt[vogt] umb Oberkheitliche bewilligung [der VII in den Freien Ämtern reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE -] gepeten Jn Ansehung die benachpurte Von Vischpach [=Fischbach] Jmme solches Zu erwehren understandindt ... dargegen selbige mit Namen³, N : N, Jre clag, und beschwerden eröffnet. Daruff h Landtvogt disere erkhandtnuss gethon, dass Zwahr guggler uff das sinig buwen möchte aber solle den vischpachern Brieff und Sigel Jn sin costen Zustellen. Und versprächen das er kein weydgang noch gerechtigkeit weder in holtz noch feldt nit haben, auch Jnen dissohrts weder Jngmeinen noch eignen güetern einichen schaden Zufügen welle und so das aber geschäche, alsodan uff clag und begären der Nachpuren schuldig syn das huss wider Zuschliessen ...".

"N.^a fragen das datumb Jtem der vischpachern Namen ...

Görgj: Junghanss Bernhard Mader [=M ä d e r, alle von Fischbach] und Joachim E n-
g e l Von gössligkhen."
"Gugger huss"

- 1) Ob der 1629 in Zurlaubiana AH 98/74 S. 3 genannte Jakob **Gugger**, aus den Freien Ämtern, mit dem hier in AH 135/55 erwähnten Jakob Gebner, gen. Gugger, identisch ist, bleibe dahingestellt.
- 2) Platz für Tagesangabe ausgespart
- 3) Am Rande schrieb der Landschreiber der Freien Ämter, **Beat II.** Zurlauben: "such hieunden der Puren namen"!

Konzept von Beat II. Zurlauben. Glossen und Dorsualnotiz von ebendemselben - AH 135, 79

56

[1668 Mai]

A

VERZEICHNIS¹ [DER TRÖLEREIEN DER MAIL./SPAN. FAKTION IN STADT UND AMT ZUG, ANGEFERTIGT IM AUFTRAG DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, DURCH BEAT KASPAR ZURLAUBEN]

Zurlaubiana AH 135/22, 39, 47

"N.^a betrifft der spanischen Trölerey ...[:]

- [1.] uff den Mey Abendt [=30. April?] wöltendt sie dem wihrt Zue allenwindten [=Allenwinden] Ein Meyen [=Maibaum?] steckhen. sagt wolfgang Possart [=Bossard, von Zug]
- [2.] für das ander, habendt sy vohr disem an der landts gemeindt, dass mehr gezelt, da gleichwolen, nachgehettss der unterscheidt sich an 100 händten befundten, dis sagt auch der Wolfgang Possahrt.
- 3[.]² was man von mir usgeben wegen [der Freigrafschaft] Burgundt das Jch gelt genommen
- 4[.] Dass wan noch 13 [franz.?] Pentionen erlegt werden, sye die Eydtgnoschafft verkhaufft³ [dies behauptet der Zuger Stadt- und Amtsrat Johann Peter] Trinkhler [=Trinkler, von Menzingen]
- 5[.] Das Jch kein Audienz gebe
- 6[.] Dass Jch die diener welle absezzen wan Jch Aman werde [- Beat Jakob I. Zurlauben sollte dann aber erst 1677 in dieses Amt berufen werden -]
- 7[.] wirdt hin undt her gesagt sie wollendt die Ämbter mit gelt Erkhauffen